

## [Das Ministerium für Sozialpolitik schlägt vor, das Existenzminimum abzuschaffen](#)

14.08.2024

Die Initiatoren des Gesetzentwurfs erklären, dass die Höhe des im Staatshaushalt ausgewiesenen Existenzminimums derzeit offensichtlich nicht ausreicht, um den Bedarf eines Menschen zu decken.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Initiatoren des Gesetzentwurfs erklären, dass die Höhe des im Staatshaushalt ausgewiesenen Existenzminimums derzeit offensichtlich nicht ausreicht, um den Bedarf eines Menschen zu decken.

Das Ministerium für Sozialpolitik ist nun dabei, einen Gesetzesentwurf fertig zu stellen, in dem vorgeschlagen wird, in der Ukraine anstelle des Existenzminimums eine soziale Grundversorgung einzuführen. Das hat die Ministerin für Sozialpolitik Oksana Zholnovych im Rahmen des TV-Marathon angekündigt.

Sie argumentiert, dass die Höhe des Existenzminimums, das im Staatshaushalt ausgewiesen ist, heute offensichtlich nicht ausreicht, um die Bedürfnisse einer Person zu decken.

„Es berücksichtigt zum Beispiel nicht, dass wir in Haushalten leben. Natürlich braucht eine alleinstehende Person etwas mehr Geld als ein Haushalt mit fünf oder sechs Personen, die sich die Ausgaben teilen. Deshalb wollen wir von der überholten Einheit des existenzsichernden Lohns wegkommen. Zu diesem Zweck haben wir einen neuen Gesetzesentwurf zur sozialen Grundsicherung entwickelt, dessen Standard das Mindesteinkommen eines Haushalts beinhalten wird“, erklärte das Ministerium die Initiative.

Derzeit läuft die endgültige Harmonisierung des Dokuments. Das Ministerium plant auch den Erlass eines Pilotdekrets.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.